

WB gerechte Formulierungen von Beanstandungen / Regelverstößen

§ 125 Start

Die Startstellung wurde nicht sofort nach dem Kommando des Starters eingenommen (> bewusste Startverzögerung)

Der Sportler hat den Start absichtlich verzögert (provozierter Fehlstart)

Der Sportler ist beim Freistil-/Brust-/Schmetterlings-/Lagenschwimmen nicht durch Sprung gestartet.
(gilt nicht bei ausgeschriebenen Mastersveranstaltungen)

Der Sportler startete beim <ersten> <zweiten> Startversuch vor dem Startsignal. (Ausschreibung beachten!)

§ 126 Freistilschwimmen

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand nicht berührt.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler war nach der Tauchphase auf der Wettkampfstrecke zeitweise völlig untergetaucht. (Achtung bei B erlaubt)

§ 127 Rückenschwimmen

Der Sportler hat beim Start die Zehen über / in die Überlaufrinne gebeugt.

Der Sportler hat bei Einsatz der Rückenstarthilfe nicht mit den Zehen beider Füße die Wand berührt.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler war auf der Wettkampfstrecke / beim Zielanschlag völlig untergetaucht.

Der Sportler hat während der Schwimmstrecke die Rückenlage verlassen.

Der Sportler hat bei der ... ten Wende nach Verlassen der Rückenlage nicht unverzüglich die Wende eingeleitet.

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand nicht berührt.

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand verlassen, bevor er die Rückenlage eingenommen hatte.

Der Sportler war beim Zielanschlag nicht in Rückenlage.

§ 128 Brustschwimmen

Der Körper des Sportlers wurde <nach dem Start> <nach der... ten Wende> nicht vollständig in Brustlage gehalten.

Die Bewegung der Arme auf der Wettkampfstrecke erfolgte <nicht gleichzeitig vorwärts> <nicht in der gleichen waagerechten Ebene> <mit einer Wechselbewegung>.

Die Ellenbogen des Sportlers befanden sich auf der Wettkampfstrecke nicht ständig unter Wasser.

§ 128 Brustschwimmen

Nach dem ersten Bewegungszyklus <nach dem Start> <nach der ...ten Wende> wurden die Hände weiter als bis zur Hüftlinie zurückgebracht.

Die Bewegung der Beine auf der Wettkampfstrecke erfolgte <nicht gleichzeitig> <nicht in der gleichen waagerechten Ebene> <mit einem Wechselbeinschlag> <mit einem Delphinbeinschlag>.

Beim Beinschlag wurden die Füße in der Rückwärtsbewegung nicht auswärts gedreht.

Beim <Zielanschlag> <Anschlag an der ... ten Wende> hat der Sportler nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen.
- übereinanderliegende Hände sind verboten

Nach dem ersten Bewegungszyklus <nach dem Start> <nach der ...ten Wende> hat der Kopf des Sportlers nicht in jedem Bewegungszyklus die Wasseroberfläche durchbrochen.

Nach <dem Start> <der ... ten Wende> hat der Sportler mehrere <Tauchzüge >/ <Delfinbeinschläge ausgeführt.

Nach <dem Start> <der ... ten Wende> hat der Sportler während der Tauchphase einen Delphinbeinschlag nach dem Brustbeinschlag gemacht.

Der Bewegungszyklus Arme-Beine wurde nicht eingehalten.
(Bei Wende und Ziel ist auch nur ein Armzug ohne Beineschlag erlaubt.)

§ 129 Schmetterlingsschwimmen

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende> eine Strecke von mehr als 15 m getaucht.

Der Sportler war auf der Wettkampfstrecke nicht in Brustlage

Der Sportler blieb nach der Start-oder Wende- Phase auf der Wettkampfstrecke nicht an der Wasseroberfläche.

Die Arme wurden während der Schwimmstrecke nicht gleichzeitig < über Wasser nach vorn> <unter Wasser nicht nach hinten> gebracht.

Der Sportler führte mit den Beinen wechselseitig Bewegungen aus. (Kraulbeinschlag)

Der Sportler führte während der Schwimmstrecke <einen Brustbeinschlag> <mehrere Brustbeinschläge> aus.
(Bei ausgeschriebenen Mastersveranstaltungen ist ein Brustbeinschlag pro Armzug erlaubt)

Bei der ... ten Wende hat der Sportler die Wand verlassen, bevor er die Brustlage eingenommen hatte.
Bei <Beendigung des Wettkampfes> <der ... ten Wende> hat der Sportler nicht mit beiden Händen gleichzeitig angeschlagen
(auch aufeinanderliegende Hände sind verboten)

§130 Lagenschwimmen

Die vorgeschriebene Reihenfolge (S-R-B-F) der Schwimmarten wurde nicht eingehalten, bei Staffeln R-B-S-F (geschwommene Reihenfolge)

Bei der ... ten Wende erfolgte der <Anschlag> <Abstoß> nicht nach den Bestimmungen der Schwimmart, die <beendet> <begonnen> wurde.

Auf der Freistil-Teilstrecke wurde <Brust> <Rücken> <Schmetterling> geschwommen. (Es muss die vollständige Schwimmart beurteilt werden außer bei Rücken, da reicht Rückenlage)

§ 131 Wettkampf

Der Sportler benutzte ein unerlaubtes Hilfsmittel, z.B. Tapes, 2 Badehosen, mehr als 2 Badekappen, Power Balance Armband...

Der Wettkampf wurde <nicht> <nicht vollständig> in der vorgeschriebenen Schwimmart geschwommen.

Der Sportler hat nach <dem Start> <der ... ten Wende > seine Bahn verlassen.

Bei der ... ten Wende wurde die Wand nicht berührt.

Der Sportler hat die vorgeschriebene Schwimmlage durch Stehen auf dem Boden verlassen. (Achtung, beim Freistil erlaubt)

Der Sportler hat <einen Schritt> <mehrere Schritte> auf dem Beckenboden ausgeführt.

Der Sportler hat sich in das Wettkampfbecken begeben, obwohl er am laufenden Wettkampf nicht beteiligt war.

Der Sportler hat einen anderen Schwimmer behindert, in dem er.....(eine genaue Beschreibung der Behinderung muss erfolgen!).

§130/131Staffel

Die <Füße> <Hände> des ... ten Staffelschwimmers hatten <den Startblock> < die Startgriffe> verlassen, bevor der vorherige Staffelschwimmer die Wand berührt hatte.

In der Staffel startete ein Sportler, der auf der Startkarte namentlich nicht genannt wurde.

Die Staffel startete nicht in der auf der Startkarte angegebenen Reihenfolge der Sportler.

In der Staffel schwamm der ...te Sportler eine weitere Teilstrecke.

Der ... te Staffelschwimmer hat nach Beendigung seiner Teilstrecke nicht unverzüglich das Wettkampfbecken verlassen.

Ein Sportler <sprang> <Es sprangen mehrere Sportler > ins Wettkampfbecken, bevor alle anderen Mannschaften den Wettkampf beendet hatten.

Bei Beendigung des Wettkampfes befanden sich ... Staffelteilnehmer im Wettkampfbecken, obwohl noch nicht alle anderen Mannschaften den Wettkampf beendet hatten.

